



**Kommen Sie mit auf einen Stadtrundgang in die Vergangenheit, vorbei an Rückblicktafeln, die ihren Fokus auf die Geschichte der Krückau legen.**

Sie werden erinnert an die Sturmflut 1962, an den früheren Werftbetrieb im Elmshorner Hafen, an die ehemalige Wassermühle Piening. Oder wussten Sie, dass es damals an der Krückau das Ausflugslokal »Zur alten Mühle« gab, welches auch mit Booten angefahren werden konnte?

### Wegeplan der Rückblicktafeln

- 1 **Die Oberau**..... Mühlendamm/nördl. Parkzugang
- 2 **Die Wassermühle Piening**..... Mühlendamm/Wehr
- 3 **Sturmfluten in Elmshorn**..... Holstenstraße/Schulstraße
- 4 **Die Sturmflut 1962**..... Holstenstraße/Bushaltestelle
- 5 **Der Lauf der Krückau**..... Damm/Wedenkamp
- 6 **Der Elmshorner Hafen**..... Wedenkamp/Buttermarkt
- 7 **Schiffbau an der Krückau**..... Südufer/Wendeplatz
- 8 **Die Gezeiten**..... Wedenkamp/Museumshafen
- 9 **Deichbrüche**..... Krückauwanderweg

#### Konzept und Realisation:

Ruth Alice Kosnick | [www.ruthalice-kosnick.de](http://www.ruthalice-kosnick.de)

### Impressum

#### Herausgeberin

Stadt Elmshorn | Der Bürgermeister  
 Amt für Kultur und Weiterbildung | S. Thomsen  
 Schulstraße 15 - 17 | 25335 Elmshorn | T +49 (0) 4121 231 323  
 Kulturundweiterbildung@elmshorn.de | [www.elmshorn.de](http://www.elmshorn.de)

#### Text

R. A. Kosnick

#### Layout

Stadt Elmshorn | Öffentlichkeitsarbeit | S. Schon

#### Bildquelle

Stadtarchiv Elmshorn

© August 2020

# Rückblicktafeln

## Historischer Rundgang entlang der Krückau

**Kommen Sie mit auf einen Stadtrundgang in die Vergangenheit**



1



## 1. Die Oberau

Die Wassermühle Piening wurde durch das Stauwasser der Krückau angetrieben. Die Wiesen der Oberau waren im Winterhalbjahr überschwemmt. Durch das Wehr unterlag der Oberlauf der Krückau nicht mehr dem Tidenhub. Daher konnte die Oberau gut zum Rudern und Baden genutzt werden.

**Standort** | Mühlendamm/nördlicher Parkzugang

1 Gehminuten

2



## 2. Die Wassermühle Piening

Die Kornwassermühle am Mühlendamm wurde bereits um 1300 durch ein hölzernes Wasserrad angetrieben. 1854 erhielt die Mühle eine Turbine. Erst in den 1970er Jahren stellte die Mühle Piening ihren Betrieb ein. Dem Stauwehr gegenüber lag das beliebte Ausflugslokal »Zur alten Mühle«.

**Standort** | Mühlendamm/Wehr

8 Gehminuten

3



## 3. Sturmfluten in Elmshorn

Das Hafengebiet und die Innenstadt wurden mehrmals im Jahr überschwemmt. Mit Holzbrettern und Sandsäcken schützten die Menschen ihre Hauseingänge und Kellerfenster. Seit der Fertigstellung des neuen Elbdeiches und des Sperrwerkes an der Krückaumündung im Jahre 1969 blieb Elmshorn von Überschwemmungen verschont.

**Standort** | Holstenstraße/Schulstraße

2 Gehminuten

4



## 4. Sturmflut 1962

Für Elmshorn ereignete sich die schwerste Flutkatastrophe des Jahrhunderts im Februar 1962 (5,08 m über NN). Der Deich am Sandberg brach. Zwei Drittel der Innenstadt wurden überflutet. Einige Hochwassermarken in der Innenstadt erinnern an diese Sturmflut, die einen Schaden in Höhe von 30 Millionen DM anrichtete.

**Standort** | Holstenstraße/Bushaltestelle

8 Gehminuten

5



## 5. Der Lauf der Krückau

Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts nahm die Krückau einen anderen Verlauf als heute. Der Elmshorner Hafen lag etwa 1 km außerhalb des Ortes an der »Kruck«. Die großen Seeschiffe liefen in Spiekerhörn an. Erst als die Schifffahrt für Elmshorn immer mehr an Bedeutung gewann, wurden mit der Zeit die Schleifen nacheinander begradigt.

**Standort** | Wedenkamp/Damm

2 Gehminuten

6



## 6. Der Elmshorner Hafen

Für die Fahrt von Elmshorn nach Hamburg brauchten die Segelschiffe früher acht Tage. Mit den Schleppdampfern der EDAG konnten Güter erheblich schneller befördert werden. Kornschuten bestimmten das Hafenbild. Durch den Ausbau des Schienen- und Straßennetzes wurde der Wasserweg mit der Zeit unrentabel.

**Standort** | Wedenkamp/Buttermarkt

5 Gehminuten

7



## 7. Schiffbau an der Krückau

Schon im 18. Jahrhundert wurden in Elmshorn kleinere Holzsegelschiffe gebaut. Ab 1860 fand vermehrt Eisen und später Stahl im Schiffbau Verwendung. Zwei von fünf Werften in Elmshorn stellten sich auf Eisenschiffbau um. Durch die ungünstigen Fahrwasserhältnisse der Krückau schloss die letzte der Werften in den 1970er Jahren.

**Standort** | Südufer/Wendeplatz

4 Gehminuten

8



## 8. Die Gezeiten

Ebbe und Flut wechseln zweimal pro Tag. Die Hoch- und Niedrigwasserzeiten verschieben sich täglich um durchschnittlich 40 Minuten. Nordwestliche Stürme verursachen eine überhöhte Flutwelle. Um die häufig auftretenden Überschwemmungen einzudämmen, wurde 1969 das Sperrwerk an der Krückaumündung gebaut.

**Standort** | Wedenkamp/Museumshafen

4 Gehminuten

9



## 9. Deichbrüche

Viele schwere Sturmfluten haben das Landschaftsbild geprägt. Oft waren die Deiche zu niedrig oder konnten den Wassermassen nicht standhalten und brachen. Dann ergoss sich das Wasser mit einer solchen Gewalt, dass tiefe Kühlen entstanden, die so genannten Bracks. Seit 1978 ist der neue erhöhte Deichabschnitt von Hamburg bis Wedel vollendet.

**Standort** | Krückauwanderweg